

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal

Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 96 - Januar 2019

Nur noch zwei Wochen in Iserlohn: Adriaen van Ostade

Am Sonntag, 27. Januar, verlässt uns leider die Ausstellung von Graphik des großen niederländischen Kupferstechers, die wir der Großzügigkeit ihres Sammlers verdanken. Sie ist bis dahin noch Dienstag bis Freitag von 15-19 Uhr, Sonnabend von 12 – 16 Uhr und Sonntag von 11-17 Uhr geöffnet.



Ab 8. Februar: Heinz Demisch (Malerei) in der Villa



Seit einigen Tagen schon ist Kurator Joachim Stracke mit der Vorbereitung einer Ausstellung des aus Königsberg stammenden Malers Heinz Demisch (1913-2000) beschäftigt, mit der die Villa Wessel zur Moderne zurückkehrt. Den Meisten unserer Besucher wird sein Name nicht bekannt sein. Er teilte das Schicksal vieler Künstler seiner Generation: nach kurzem Studium in seiner Heimatstadt und in Heimat floh er 1933 vor dem Nazi-Regime nach Palermo, konnte aber nicht verhindern, dass er später zum Wehrdienst eingezogen wurde und nach dem Einfall in Russland in russische Gefangenschaft geriet, die er nur dank religiöser Grunderfahrungen überstand. Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 8. Februar, 19 Uhr, wird die Kunsthistorikerin Professor Dr. Christa Lichtenstern über Leben, Werk und die ausgestellten Exponate sprechen.



Ehrenvolle Berufung für Dr. Ulrike Lorenz

Dr. Ulrike Lorenz, Freundin des Wessel-Vereins, Förderin, Kennerin und Deuterin Moderner Kunst - unsere Besucher erinnern sich an ihre brillanten Einführungen in der Villa Wessel -, wird im Laufe dieses Jahres die Nachfolge des bisherigen Präsidenten der Klassik Stiftung Weimar antreten. „Das ist ein Angebot, das man nur einmal im Leben erhält“, so ihr Kommentar. Dr. Lorenz wuchs in Gera auf und studierte in Weimar und Leipzig. Die Verbindung zwischen ihr und der Villa Wessel begann mit dem Werk von Otto Dix, das sie als Leiterin des Otto Dix-Hauses und der Städtischen Kunstsammlung Gera betreute und erforschte. Später fand sie als Leiterin der Ostdeutschen Galerie Regensburg und durch zahllose Veröffentlichungen große Anerkennung. 2009 übernahm sie die Direktion der Mannheimer Kunsthalle. Die Berufung zur Klassik Stiftung Weimar mit ihren vielen Museen, Schlössern, Sammlungen und Erinnerungsstätten, die jährlich über 700.000 Besucher aus aller Welt anziehen, ist eine Riesenaufgabe, in deren Rahmen sie, so ihr Programm, „ein neues Bild“ vermitteln will, „von einem modernen Deutschland.“ Der Wessel-Verein teilt die Freude ihrer großen Anhängerschaft und wünscht Frau Dr. Lorenz großen Erfolg!

In der Städtischen Galerie Iserlohn: Magnum-Fotograf Matts Stuart

„Alles, was das Leben zu bieten hat!“ ist der Titel einer Ausstellung von 100 Arbeiten des in London lebenden Fotografen Matts Stuart, die noch bis zum 10. Februar in der Städtischen Galerie zu sehen ist. Es ist die erste große und umfassende Werkschau des englischen Fotografen. Noch bis zum 10. Februar (Mi-Fr 15-19, Sa 11-15, So 11-17 Uhr).